

andere, es nicht verschmäht haben, mit ihrer Kunst zur Erhöhung und Veredelung der Festfreude beizutragen, ganz besonders natürlich dann, wenn die Künstler selbst die Gastgeber waren. In den für die Berliner und Münchener Künstlerfeste geschaffenen Einladungs- und Erinnerungsblättern haben die hier von den Wünschen keines Auftraggebers beengten Künstler ihrer heiteren Laune, ihrer Phantasie und reichen Gestaltungskraft freien Spielraum geben können. Zumal die Arbeiten Menzels gehören zu dem schönsten, was dieser Meister auf dem Gebiete der Graphik geschaffen hat. Aus neuerer Zeit sind besonders die durch die Münchener Künstlerfeste hervorgerufenen Arbeiten von Kaulbach und Stud und den Künstlern der »Jugend« und des »Simplicissimus« hervorzuheben.

Außer den Festkarten enthält die Ausstellung zahlreiche Neujahrskarten und Besuchskarten, welche zeigen, daß die heutigen Bestrebungen, diese meist so kunstarmen oder gar geschmacklos graphischen Bedarfsartikel künstlerisch zu veredeln, in Arbeiten der Zopfzeit und Biedermeierzeit künstlerisch vollgültige Vorläufer gehabt haben.

Hermann Walther Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin. — Handelsregister-Eintrag:

In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist am 23. September folgendes eingetragen:

Nr. 6947. Hermann Walther Verlagsbuchhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Sitz: Berlin.

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb von Verlagsgeschäften, insbesondere die Fortführung der hierselbst unter der Firma Hermann Walther Verlagsbuchhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung betriebenen Verlagsbuchhandlung.

Das Stammkapital beträgt 35 000 M.

Geschäftsführer:

Verlagsbuchhändler Dr. Ernst Hellmuth Dießsch in Schöneberg.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. September 1909 festgestellt.

Der Übergang der im Betriebe der im Konkurs befindlichen Firma Hermann Walther Verlagsbuchhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung entstandenen Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen.

Außerdem wird hierbei bekannt gemacht:

Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Der Gesellschafter Verlagsbuchhändler Dr. Ernst Hellmuth Dießsch in Schöneberg bringt in die Gesellschaft ein das gesamte Geschäft der in Konkurs befindlichen Gesellschaft in Firma Hermann Walther Verlagsbuchhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin, wie er es durch Vertrag vom 19. Juli 1909 vom Konkursverwalter erworben hat, d. h. unter Ausschluß der Verlagsrechte und der Passiven, zum festgesetzten Werte von 10 000 M unter Anrechnung dieses Betrages auf seine Stammeinlage.

Berlin, den 23. September 1909.

Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 167.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 231 vom 30. September 1909.)

* »Deutsche Export-Revue G. m. b. H.« in Berlin. —

Am 28. September 1909 wurde in Berlin die »Deutsche Export-Revue Gesellschaft mit beschränkter Haftung«, Berlin, gegründet. Gesellschafter sind:

die Firma Hermann Paetel M 175 000.—

Professor Dr. Rudolf Fißner M 175 000.—

Konsul Albert Blom M 50 000.—

Geschäftsführer sind: Konsul Albert Blom und Professor Dr. Rudolf Fißner.

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist: Konsul Alfred Paetel.

Internationaler Handelskammertag. — In Brüssel hat kürzlich der ständige Ausschuß für die internationalen Handelskammertagungen, in dem auch die großen Industrieverbände vertreten sind, unter dem Vorsitz des belgischen Großindustriellen Canon-Legrand eine Sitzung abgehalten und das Programm für

die im Juni 1910 in London stattfindende größere Tagung festgestellt. Der Kongreß wird sich mit folgenden Gegenständen beschäftigen: 1. Ausgleich des Datums für Ostern und Vereinfachung des Gregorianischen Kalenders. 2. Direkte Vertretung von Handel und Industrie bei den offiziellen internationalen Wirtschaftskongressen. 3. Ausdehnung der Postunion. 4. Gesetzliche Vereinfachung des Schedverkehrs. 5. Regelung schiedsgerichtlicher Entscheidungen im Ausland. 6. Eine tunlichst allgemeingültige Schaffung einer Norm bei Wertschätzung für Zölle unter tunlichster Berücksichtigung der vorhandenen Statistik. 7. Beitritt zur Madrider Konvention über Fabrikmarken. (Schweizerisches Handelsamtsblatt.)

* **Gustav Adolf-Verein.** — Am 28. September ist in Bielefeld der Evangelische Verein der Gustav Adolf-Stiftung zu seiner 61. Hauptversammlung zusammengetreten. In bezug auf den gegenwärtigen Stand des Vereins teilt der Bericht-erstatler, Generalsekretär Pastor Braunschweig (Leipzig) mit: Die Zahl der Zweigvereine ist im letzten Jahr von 2021 auf 2045 gestiegen. Neue Zweigvereine wurden in den Hauptvereinen und Bezirken Breslau und Halle je einer gegründet, Hamburg 6, Hannover 4, Kiel 6, Straßburg 4, Oldenburg 1 und Siebenbürgen 2. Neue Frauenvereine bildeten sich in den Hauptvereinen Berlin und Breslau je 3, Stuttgart 7, so daß sich die Zahl der Frauenvereine auf 671 erhöhte. Studentische Gustav Adolf-Vereine bestanden in Heidelberg, Kiel, Königsberg, Straßburg und Tübingen. Die Gesamteinnahmen sämtlicher Vereine beliefen sich in 1908 auf 2 031 285 M., der Gesamtaufwand für Unterstützungen auf 1 851 705 M. Von den verschiedenen Gebern und durch Legate fielen dem Verein 232 423 M. zu.

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Bücher-Verzeichnis der Firma Benno Konegen Verlag in Leipzig (gegründet: 1. Oktober 1884 in Zwickau i. S.). 8°. 50 S.

Deutsche Literatur und Übersetzungen. Illustrierte Bücher Kulturgeschichte. — Antiquariats-Katalog Nr. 10 des F. Waldauschen Antiquariates in Fürstenwalde, Spree. 1909. 8°. 48 S. 831 Nrn.

Personalnachrichten.

* **Jubiläum.** — Am gestrigen 1. Oktober waren 25 Jahre vergangen, seit Herr Philipp August Kessler, 1. Gehilfe in der Buchhandlung Gebr. Thost (N. Braeuninger) in Zwickau, diesem angesehenen Hause seine gewissenhafte, verständnisvolle und sehr erprießliche Mitarbeit widmet. Mit hingebendem Eifer und sorgfältiger Erfüllung seiner Obliegenheiten, durch Gewandtheit und Freundlichkeit im Verkehr mit den zahlreichen Kunden dieses lebhaften Sortiments hat er die Interessen des Geschäfts in hohem Grade gefördert, sich Beliebtheit und Freundschaft erworben. Seine treue Pflichterfüllung fand am Gedenktage, der ihm zum vollen Ehrentage gestaltet wurde, verdiente Anerkennung seitens des Chefs, der Kollegen und aller ihm geschäftlich Nahestehenden. Auch der »Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen« ehrte sein pflichttreues Wirken. Die Handelskammer zu Plauen überreichte ihm eine Anerkennungsurkunde. — Unsere aufrichtigen guten Wünsche begleiten das fernere Leben und Wirken des verehrten Kollegen. Red.

* Gestorben:

am 22. September nach schwerem Leiden Herr Georg Dieß in Nürnberg, in Firma C. P. J. Bieling-Dieß, königliche Hofbuchdruckerei, und Gust. Phil. Jac. Bieling (G. Dieß), Verlagsbuchhandlung in Nürnberg.

Der Verstorbene hat sich als langjähriges tätiges Mitglied des Deutschen Buchdruckervereins und als Sektions-Vorstandsmitglied der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft um das Gemeinwohl des Buchdruckerberufs Verdienste erworben und großen Dank verdient. Auch dem Buchhandel hat er als Inhaber eines angesehenen Verlages nahegestanden. Ein ehrendes Andenken ist ihm gesichert.